



typisch Pflanzen ha-
n gezeigt. Foto: man

Mathias Kühn knüpft an Vernetzung von Unternehmen an

Wenn Computer wie Nerven funktionieren Grünwälder Softmark AG überträgt neurophysiologische Prinzipien erfolgreich auf Software

Von Jürgen Wolfram

Grünwald ■ Schon manches Unternehmen hat von profunden Kenntnissen seiner Hauptverantwortlichen auf unterschiedlichen Feldern profitiert. Im Falle der Grünwälder Software AG verhält es sich nicht anders. Mitgründer und Alleinvertreter Mathias Kühnlen ist Facharzt für Neurologie, einerseits. Schon während des Medizinstudiums hat er sich zudem intensiv mit Informatik beschäftigt. Wie man beides geschäftstauglich verbindet, führt Kühnlen seit 1998 mit seiner Firma am Hirtlenweg vor. Die Idee dabei, der "Clou" ist die Übertragung neurophysiologischer Prinzipien auf Software-Architekturen.

Mit diesem ganz anderen Ansatz der Datenanalyse und Prozesssteuerung in Unternehmen hat Kühnlen Aufsehen erregt. 300 Firmen verschiedener Branchen – vom Autobauer bis zum Holzgroßhändler, vom Verlag bis zur Brauerei – stehen im Kundenverzeichnis der Softmark AG. Für seine wegweisende Entwicklung hat der 46-jährige Isartaler 2007 im Bereich Finanz- und Rechnungswesen den Wettbewerb „Initiative mittelstand“ in seiner Kategorie gewonnen. Schon im Jahr 2000 hatte Softmark zu den Preissträ-

gern des Münchner Business-Plan-Wettbewerbs gehört.

Kühnlen's Erkenntnis: Um die Effizienz vieler Firmen ist es schlecht bestellt, weil die rein mathematisch-statistische Auswertung ihrer Kenndaten Schwachstellen aufweist und die betrieblichen Risiko-Management-Systeme versagen. Die derzeitige Wirtschaftskrise scheint ihm völlig Recht zu geben.

Kühnlen hält bei erkannten Defiziten mit seiner "Coglet-Technologie" dagegen. Diese basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise nach neurophysiologischen Vorbild. "Coglets" sind impulsgeleitete, nicht regelbasierte Systeme. Ihre Stärke liegt in der automatisierten Berücksichtigung von Wechselwirkungen, neuem Wissen und zeitkritischen Zusammenhängen. Ertern Strich: Mehr Frühwarnsystem als Vergleichsanalyse.

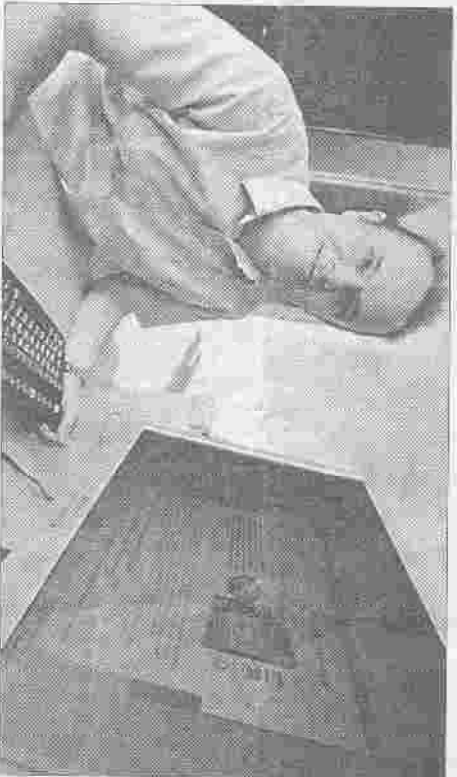
Die Unternehmen, die damit vorzeigbare Erfolge zu verzeichnen haben, sind kaum anzuzählen. Vielfach gerühmt worden ist die Beschleunigung von Buchungsvorgängen. Aktuelle Herausforderungen sind die Liquiditätsbewertung und automatische Risikobewertung. Kein Wunder, dass die Bankenwelt nach ihrem Blackout aufhorcht. Ein System, das betzei-

ten Alarm schlägt, wenn Probleme drohen, wäre für das Geldgewerbe womöglich die Rettung. Softmark und Consulting-Partner, Köln, entwickeln gemeinsam eine daraufgebaute software-basierende Applikation zur Liquiditätsanalyse in Banken.

Es hat fünf Jahre gedauert und eine Menge Startkapital bedurft, ehe die Softmark AG schwarze Zahlen schrieb. Dafür läßt's bei dem Grünwälder Software-Entwickler Inzwischen wie geschnitten; gleich mehrere größere Kooperationspartner zeigen sich

an gemeinsamen Projekten interessiert. Der Mann mit Sinn für komplexe Zusammenhänge, für Biokybernetik-Modelle à la Fredric Vester und umfassende Evaluationsmethoden beschäftigt, je nach Auftrag, bis zu zehn Leute.

Mathias Kühnlen hat auch eine philosophische Seite. Speziell interessiert ihn, "der Mensch mit seinen Problemen, ganzheitlich zu denken". Er immerhin hat schon mal damit begonnen, dem unvollkommenen Wesen neuartige Brücken zu bauen.



Hilft Firmen, ihre komplexeren Wirkungszusammenhänge zu erkennen und zu steuern. Mathias Kühnlen.
Foto: Schunk

Die Bilanz haben etwa nehmen ihre Daten in Karte eingetragen. Je langt für diese Regist Euro pro Jahr. Mit d wird die Herstellung im A0-Format, Erstan Stück, finanziert. Aue net ist die Versorgung unter www.hirtlenweg. rufbar.

Atemgymnastik jetzt am Mittwoch

Unterhaching ■ Die Atemgymnastik der Fachung ändern sie gung des neuen Schulung kommt die Gruppe am Dienstagvormittagen. Sie trifft sich von 9. September an, statt Mittwochabend nach sportgruppe, die von 2 Uhr in der Generali trainiert.

Ausschuss bet über Bauantr

Sträßlach ■ In der Römerstraße ist der N zwei Einflammlenpeltgarage geplant. Am 9. September, befasst sie ausschuss des Gemeinderats der Angelegenheit. Bear den ist fernt der Abban tergartens sowie einer Ape für ein Wohnhaus in Bentelstraße im Ortsteil hing. Beginn der Aussch ist um 19 Uhr.